

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 57/58 (1911)
Heft: 10

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Abonnementspreis:
Schweiz 20 Fr. jährlich
Ausland 28 Fr. jährlich

Für Vereinsmitglieder:
Schweiz 16 Fr. jährlich
Ausland 18 Fr. jährlich
sofern beim Herausgeber
:: abonniert wird ::

DES SCHWEIZ. INGENIEUR- & ARCHITEKTEN-VEREINS & DER GESELLSCHAFT EHEM. STUDIERENDER DES EIDG. POLYTECHNIKUMS

WOCHENSCHRIFT

FÜR BAU-, VERKEHRS- UND MASCHINENTECHNIK

GEGRÜNDET VON A. WALDNER, ING. HERAUSGEBER A. JEGHER, ING., ZÜRICH
Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Cie., Zürich und Leipzig

ORGAN

Insertionspreis:

4-gespaßt. Petitzelle oder
deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite 50 Cts.

Inserate ausschliesslich
an Annoncen-Expedition
Rudolf Mosse, Zürich
und deren Filialen und
:: Agenturen ::

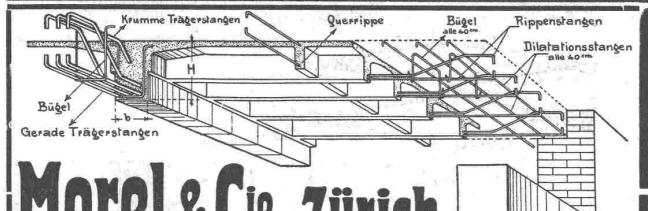
STREBELWERK
HEIZKESSELFABRIK

ZÜRICH.

Schweizerische Granitwerke A.-G., Bellinzona

Zweigbüro Zürich.

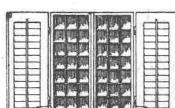
Höchste Leistungsfähigkeit. Reichste Mannigfaltigkeit i. d. feinsten Granitsorten f. Hoch- u. Tiefbauten
zu jeglicher Art gewöhnliche sowie feine Arbeiten. Günstige Preislagen und Lieferungsbedingungen.



Morel & Cie, Zürich

— Ingenieur-Bureau für Eisenbetonbau —

Universal-Innenöffner



Brüssel 1910 silberne Medaille.

Ueberall sofort anschraubar.

Unverwüstlich. — Elegant. — Nie versagend.

Keine Mauer- oder Gewändedurchbohrung.

7 Franken pro Flügel. Arbeitszeit 1½ Stunde.

Verlangen Sie Preisliste 4.

Neue Patentfensterladen A.-G. Zürich.

EISENBETONBAU
FAVRE & CIE
ZÜRICH II.

Für Techn. Vorarbeiten im Bahn- u. Strassenbau empfiehlt sich R. EMCH, Ingenieurbüro, Bern.

SCHINDLER & C°, LUZERN

Spezialfabrik für Aufzüge

Gegründet 1874.

Ueber 2000 Anlagen im Betrieb.

Bureau in: Basel, Lausanne, Genf, Belfort, Nizza, Paris, Berlin.

J. Ruegger & C°, Maschinenfabrik, Basel.

Lifts mit Universal-Druckknopfsteuerung

:: Waren-Aufzüge aller Art. — Krane. ::

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis II.

Konkurrenz-Eröffnung.

Folgende Lieferungen für den neuen Güterbahnhof **Weiermannshaus in Bern** sind zu vergeben:

- 1 Drehkran von 8 Tonnen Tragkraft,
- 1 Bockkran von 20 Tonnen Tragkraft, mit elektrischem Antrieb,
- 2 Brückewagen von je 8,20 m Länge und 40 Tonnen Wiegefähigkeit, ohne Geleiseunterbrechung,
- 1 Wagendrehscheibe von 7 m Durchmesser und 40 Tonnen Tragkraft.

Die Uebernahmsbedingungen sind im Bureau des Oberingenieurs des Kreises II in Basel, Leimenstrasse Nr. 2, zur Einsicht aufgelegt, wo sie auch abgenommen werden können.

Die Angebote sind für jeden einzelnen Gegenstand getrennt unter genauer Bezeichnung desselben und mit der entsprechenden Aufschrift versetzen bis **16. März 1911** der unterzeichneten Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Angebote bleiben bis Ende April 1911 verbindlich.

Basel, den 27. Februar 1911.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Säntisbahn.

I. Sektion: Appenzell-Wasserauen.

Bauausschreibung.

Der Verwaltungsrat der **Säntisbahn A.-G.** eröffnet hiermit Konkurrenz über die Ausführung der **Unter- und Oberbauarbeiten** der I. Sektion, **Appenzell-Wasserauen**.

Länge der Linie	6170 m,
Erdbewegung	ca. 30000 m ³ ,
Stütz- und Futtermauern	ca. 3700 m ³ ,
Zementröhren	ca. 800 m,
Beschotterung	ca. 6600 m ³ ,
Chausseierung	ca. 3700 m ³ ,
Liefern und Legen des Oberbaues	ca. 7500 m.

Pläne, Bedingungen und Eingabeformulare liegen auf dem Bureau der unterzeichneten Bauleitung auf, an welche auch die Angebote verschlossen und mit der Aufschrift: „**Eingabe für die Säntisbahn**“ bis spätestens den **18. März 1911** einzureichen sind.

St. Gallen, den 28. Februar 1911.

Die Bauleitung:
Ingenieurbureau Kürsteiner.

Befestigungsbauten.

Es werden hiermit nachstehende Arbeiten und Lieferungen zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben:

a) **Eiserne Türen, Fenterladen und Jalou-sien** für St. Maurice und Gondo (Wallis) im Gesamtgewichte von zirka 9000 Kg.

b) **Eisengerippe für Pritschen** nach Gondo im Gesamtgewichte von zirka 1400 Kg.

Die Pläne und Uebernahmsbedingungen können von **schweizerischen Unternehmern** vom **8. bis 18. März 1911 in Bern**, Bundeshaus Ostbau, III. Stock, Zimmer Nr. 173 und auf dem **Bureau fédéral de construction à St. Maurice** eingesehen werden, woselbst auch die Angebotformulare bezogen werden können.

Die Offerten sind in verschlossenem, mit der Aufschrift „Angebot für Eisenlieferungen“ versehenem Couvert und frankiert bis **20. März 1911** der unterfertigten Amts-stelle in **Bern** einzureichen.

Bern, den 4. März 1911.

Schweizer. Militärdepartement.

Abteilung Genie.

Bureau für Befestigungsbauten.

Nachlassvertrag.

Der Firma **Blind & Cie.**, Fensterfabrik, in Oberrieden, ist durch Beschluss des Bezirkgerichtes Horgen vom 18. Februar 1911 eine Nachlassstundung von zwei Monaten bewilligt und der Unterzeichnete als Sachwalter bestellt worden.

Die Gläubiger des Schuldners werden anmit aufgefordert, ihre Forderungen bis zum **25. März 1911** beim Sachwalter anzumelden, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Handlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Im weiteren werden die Gläubiger eingeladen, sich **Montag den 10. April 1911**, nachmittags $3\frac{1}{2}$ Uhr, im **Gasthof zum Meierhof in Horgen** zur Beratung des Nachlassvertrages einzufinden.

Die Akten können vom **1. April 1911** an im Bureau des Unterzeichneten eingesehen werden.

Horgen, den 1. März 1911.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
A. Nägeli, Notar.

Submissionsanzeige.

Für das Asyl für Gemütskranke in Meilen werden auf dem Konkurrenzwege folgende Arbeiten vergeben:

1. Sockellieferung in Sandstein. 2. Decken-Konstruktionen.

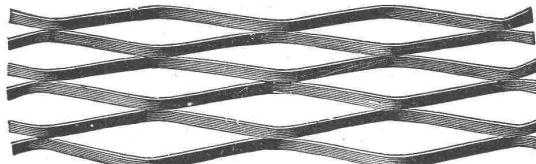
Pläne und Bedingungshefte liegen bei den unterzeichneten Architekten zur Einsicht auf. Eingaben sind verschlossen mit entsprechender Aufschrift an Herrn **O. F. Meyer-Rieter**, Kreuzbihlstr. 36, Zürich, einzureichen. Eingabe-Termin für Sockellieferung **20. März 1911**.

Eingabe-Termin für Decken-Konstruktion **30. März 1911**.

Namens des Initiativ-Comités zur Erstellung eines Asyls für Gemütskranke in Meilen:

Rittmeyer & Furrer, Architekten.

Métal déployé. Streck-Metall.



Francillon & Cie, Lausanne.

**BAUMANN
KÖLLIKER & CO
ZÜRICH**



Elektr. Beleuchtungskörper.

**Grosses Lager
von über 1500 verschiedenen Modellen.**

**Werkstätten
für feine Metallarbeiten.**

Schluss für die Inserate je Dienstags, abends.

Wichtige neuere Werke auf dem Gebiete des Brückenbaues.

Durch Runderlaß des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten empfohlen.

Eiserne Brücken. Ein Lehr- und Nachschlagebuch für Studierende und Konstrukteure.

Von G. Schaper, Regierungsbaumeister.

Zweite vollständig neubearbeitete Auflage.

Ausgabe 1911.

Mit 1455 Textabbildungen. 1911.

Preis geheftet 20 M., gebunden 21,50 M.

Die zweite Auflage ist vollständig umgearbeitet und hat durch einen Abschnitt über Hängebrücken und eine ganz eingehende Abhandlung über die Ausbildung der Knotenpunkte kleiner, mittlerer und größter Brücken eine weitgehende Erweiterung erfahren.

Inhalt: I. Bestandteile der eisernen Brücken. — II. Einteilung der eisernen Brücken. — III. Konstruktionselemente und Verbindungsmittel dieser Elemente und einzelner Teile eiserner Brücken. — IV. Das Material der eisernen Brücken. — V. Zulässige Beanspruchungen. — VI. Belastungsannahmen. — VII. Bearbeitung der einzelnen Teile einer eisernen Brücke. — VIII. Ausbildung der Hauptträger — Einfache Balkenbrücken — Balkenträger auf mehreren Stützen ohne Gelenke — Balkenträger auf mehreren Stützen mit Gelenken, sogenannte Gerber- oder Auslegerbrücken — Bogenbrücken — Die Hängebrücken — Hochbrücken. — IX. Die Fahrbahn und die Fahrbahnträger — Allgemeines — Eisenbahnbrücken — Die Fahrbahn — Das Fahrbahnträgergerippe der Eisenbahnbrücken — Anordnung der Fahrbahn und des Fahrbahnträgergerippes in Gleiskrümmungen — Fußwege — Geländer — Straßen- und Fußgängerbrücken — Allgemeines — Fahrbahntafel — Die Fahrbahndecke und ihre Unterstützung — Die Decke der Fußsteige und ihre Unterstützung — Unterbrechung des Fußsteiges durch die Füllungsglieder der Hauptträger — Lagerung der Straßenbahnschienen auf eisernen Brücken — Entwässerung der Oberfläche der Fahrbahndecke — Unterbrechungen in der Fahrbahn — Endabschluß über den Widerlagern — Besonderheiten des Fahrbahnträgergerippes der Straßenbrücken — Unterstützung der Fußsteige — Geländer — Die Decken der Fußgängerbrücken — X. Der Windverband und die Querversteifungen — XI. Der Bremsverband. — XII. Die Lager und Gelenke — XIII. Eiserne Säulen und eiserne Pfeiler. — XIV. Die schießen Brücken — XV. Wahl des Querschnittes, der Hauptträgerform und der Stützweite der eisernen Brücken. — Die Bauhöhe der eisernen Brücken.

„Zeitschrift des Vereins deutscher Ingenieure“ u. a.: . . . Das Schapersche Werk stellt für den Studierenden und überhaupt für den Anfänger auf dem Gebiete der Eisenkonstruktionen ein wichtiges und wertvolles Lehrbuch dar. Aber auch der erfahrene Konstrukteur wird ein solches Buch willkommen heißen und sich oftmals Rats aus ihm holen.

„Eisenbau“ u. a.: Wohl kein Buch über den praktischen Brückenbau hat in jüngster Zeit so große Verbreitung und anerkannte Bevorzugung erfahren. In flüssiger, leicht verständlicher Weise geschrieben, klar und systematisch aufgebaut, bietet es das Beste und Modernste, was der heutige Konstrukteur eiserner Brücken benötigt.

„Stahl und Eisen“ u. a.: Das Werk zeichnet sich aus durch seinen Reichtum an Figuren. . . . Die dargestellten Konstruktionen gehören durchweg zu den neuesten und besten, welche im Brückenbau zu finden sind; . . . eine Folge der erstaunlichen Fülle des Inhaltes. Wer schnell und dabei unter guter Führung in das Gebiet des Eisenbrückenbaus eindringen will oder als erfahrener Spezialist sich gelegentlich Vergleichskonstruktionen vor Augen führen möchte, der wähle kein anderes Buch. Es ist sehr gut und im Verhältnis zum Gebotenen wirklich billig.

„Zeitschrift des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen“ u. a.: Auf verhältnismäßig kleinem Raum enthält das Werk eine überreiche Fülle von Material und ist in der Tat ein Nachschlagebuch für den Konstrukteur, ein Lehrbuch für den Studierenden. Bei dem relativ geringen Preis dürfte daher dem vortrefflichen Werke auf den Konstruktionsbüros und an den Technischen Hochschulen eine weite Verbreitung sicher sein.

Der vollwandige Zweigelenkbogen. Entwurf, bauliche Ausbildung und Berechnung des Zweigelenkbogens, seiner Fahrbahn und Widerlager.
Von K. Brabandt, Kgl. Eisenbahn-Bau- und Betriebsinspektor.
Mit 83 Textabbildungen. 1910. Preis geh. 4 M., geb. 4,80 M.

Inhalt: Allgemeiner Entwurf und bauliche Ausbildung — Wahl der Hauptträger — Richtung der Hauptträger — Abstand der Hauptträger voneinander — Spannweite und Form des Bogens — Feldweite — Pfeilverhältnis der Bogen — Querverband — Bogenquerschnitt — Bogenscheitel und Bauhöhe — Dehnvorrichtung — Fahrbahnträger, Bogenstützen und ihr Anschluß — Bogenlager — Oberlicht — Dichtung und Entwässerung der Fahrbahn — Fußsteig — Widerlager. — Berechnung des Bogens und seiner Widerlager — I. Berechnung des Bogens — Bestimmung des Horizontalschubs — Berechnung der inneren Spannkkräfte — Spannkkräfte infolge Eigengewichts — Spannkkräfte infolge senkrechter Verkehrslast aus Einflußflächen — Spannkkräfte infolge senkrechter Verkehrslast nach Müller Breslaus Verfahren — Spannkkräfte infolge Wärmeänderung — Spannkkräfte infolge wagerechter äußerer Kräfte — Berechnung eines Bogens aus der eines anderen von verschiedener Stützweite — Bestimmung und Anordnung des Bogenquerschnitts — Berechnung der Endversteifung. — II. Berechnung des Widerlagers — Bestimmung des größten Stützdrucks — Bestimmung der größten Kantenpressung in einer Widerlagerfuge — Günstigste Anordnung des Widerlagers — Bestimmung des Auflagerquaders — Bestimmung des Bausohlquerschnitts — Gestaltung des übrigen verlorenen Widerlagers. — III. Zusammenstellung der Zahlenwerte — Allgemeine Entwurfswerte — Berechnung der Bogen — Berechnung der Widerlager.

Ermittlung der Nebenspannungen eiserner Fachwerkbrücken und das Praktische Rechnungsverfahren nach Mohr. Von Regierungsbaumeister W. Gehler, Privatdozent an der Königlich Technischen Hochschule zu Dresden.
Hierzu Anhang mit Rechnungsbeispielen. Von J. Karig, Bau-Obersekretär im Brückenbaubureau der Königl. sächs. Staatseisenbahnen.

Mit 151 Textabbildungen. 1910. Preis geh. 6 M., geb. 6,80 M.

Inhalt: I. Geschichtlicher Ueberblick. — II. Die genauen Rechnungsverfahren — Die Aufgabe der Nebenspannungsrechnung — Die beiden Grundgleichungen — Die Ablenkungswinkel der Stabachsen — Die Winkelgrößen und die zweite Grundgleichung beim Mohrschen Verfahren — Das Manderlasche Verfahren — Das Rittersche Verfahren — Das Müller-Breslausche Verfahren — Das Mohrsche Verfahren. — III. Die angrenzenden Rechnungsverfahren — Verfahren von Engeßer — von Landsberg — von Müller-Breslau — von Mohr — Abkürzungsvorschlag in Anlehnung an das Mohrsche Verfahren — Bewertung der angrenzenden Verfahren an der Hand dreier Beispiele. — IV. Ermittlung der Nebenspannungen an einem bestehenden Bauwerk durch Rechnung und Beobachtung — Der Versuchsträger und der Arbeitsplan — Die Rechnungsergebnisse — Die Versuchsergebnisse — Spannungswechsel unter der rollenden Last — Schlußbemerkung. — Anhang: V. Der Rechnungsgang nach dem Annäherungsverfahren von Mohr — Vorbemerkungen — Berechnung der Stabwerte l , F , J , k und N — Berechnung der Kraftwerte S und K sowie der Verschiebungswerte λ , φ und ψ — Berechnung der Knotendrehwinkel φ — Berechnung der Stabmomente M und der Nebenspannungen v — Aufzeichnung der Biegelinie — Einfluß der Starrheit der Knoten auf die Größe der Stabkräfte. — VI. Rechnungsbeispiele — Berechnung des Versuchsträgers der Eisenbahnbrücke bei Elsterwerda — Berechnung eines Parallelträgers mit symmetrischer Belastung — Anwendung des Verfahrens auf einen durchlaufenden Balken — Anwendung des Verfahrens auf einen Binder mit mehrteiligem Strebenzug — Untersuchung eines einfachen Fachwerkbinders.

Brücken in Eisenbeton. Ein Leitfaden für Schule und Praxis.

Von C. Kersten, Bauingenieur und Kgl. Oberlehrer a. D.

Teil I: Platten- und Balkenbrücken.

Zweite bedeutend erweiterte Auflage.

Mit 472 Textabbildungen. 1910. Preis geh. 5,20 M., geb. 6 M.

Inhalt: Allgemeines — Durchlässe, Ueberdeckungen und Plattenbrücken — Brückentafeln auf eisernem Tragwerk — Vollwandige Balkenbrücken — Fachwerkbrücken — Ebene Fahrbahntafeln für Bogenbrücken — Verladebrücken und Landungsstege — Straßen- und Brückenverbreiterungen.

Teil II: Bogenbrücken.

Zweite neubearbeitete und stark erweiterte Auflage.

Mit 466 Textabbildungen. 1910. Preis geh. 5,20 M., geb. 6 M.

Inhalt: Allgemeines — Eingespannte Vollgewölbe mit schlaffer Bewehrung — Eingespannte Rippen gewölbe und Einzelbögen mit schlaffer Bewehrung — Gewölbe mit steifen Einlagen — Gelenkwölbbrücken — Bogenförmige Fachwerkbrücken — Durchlässe und Ueberwölbungen — Lehrgerüste und Bauausführung.

„Beton u. Eisen“. Das vorliegende Werk zeigt die vielseitige Verwendung des Betons im Brückenbau und bringt in knapper Form viel Material an der Hand guter Ausführungen und eingehend durchgerechneter Beispiele.

Der Zweigelenkbogen als statisch unbestimmtes Hauptsystem.

Von Dr.-Ing. R. Kirchhoff, Regierungsbaumeister.

Mit 84 Textabbildungen.

1911.

Preis geheftet etwa 3 M.

Inhalt: Einleitung. — A. Der dreifach statisch unbestimmte beiderseits eingespannte vollwandige Bogen — Einfluß einer Last P_m auf die statisch unbestimmten Größen — I. $J \cos \varphi$ sei veränderlich, die Bogenform beliebig — II. Vereinfachungen — Direkte Herleitung der H -, A - und B Linie aus der X_a und X_b -Linie, Festlegung der Kämpferkräfte, Einflußlinien für Kernpunktmomente, Einflußlinien für Querkräfte, Einfluß des Eigengewichts, Einfluß schräg gerichteter Kräfte, Einfluß von Bremskräften, Einfluß der Temperaturänderung. — B. Der einerseits eingespannte, anderseits gelenkig gelagerte vollwandige zweifach statisch unbestimmte Bogen — I. $J \cos \varphi$ sei veränderlich, die Bogenform beliebig — II. Vereinfachungen — Einflußlinien für H , B und A , Festlegung der Kämpferkräfte, Einflußlinien für Kernpunktgemome, Einflußlinien für Querkräfte, Einfluß des Eigengewichts, Einfluß gleichmäßig verteilter partieller Verkehrsbelastung p pro Längeneinheit, Einfluß schräg gerichteter Kräfte, Einfluß von Bremskräften, Einfluß der Temperaturänderung. — C. Die dreifach statisch unbestimmte vollwandige Bogenbrücke mit drei Öffnungen — I. $J \cos \varphi$ sei veränderlich, die Bogenform beliebig — II. Vereinfachungen — Einfluß von Bremskräften, Einfluß der Temperaturänderung — Schlußbetrachtungen.

Theorie und Berechnung der vollwandigen Bogenträger ohne Scheitelgelenk

insbesondere der Brückengewölbe und der im Eisenbetonbau üblichen biegungsfesten Rahmen. Von Dr. Ing. Max Ritter, Ingenieur.

Mit 36 Textabbildungen.

1909.

Preis geh. 3 M.

Inhalt: Allgemeine Theorie des vollwandigen Bogens ohne Scheitelgelenk — Die Berechnung der gelenklosen Brückengewölbe — Der kontinuierliche Bogen ohne Gelenke — Untersuchung einiger häufig vorkommender, biegungsfester Rahmen.

Die Haupt-, Neben- und Hilfsgerüste im Brückenbau.

Ein Lehr- und

Nachschlagebuch über die auf dem Gebiete des Brückenbaues vorkommenden Gerüste.

Von Dr. techn. Robert Schönhöfer, k. k. Oberingenieur und Privatdozent.

Mit 190 Textabbildungen.

1911.

Preis geh. 6 M., geb. 6,80 M.

Inhalt: I. Allgemeines über Brückengerüste — Die Baustoffe der Brückengerüste — Die Holzverbindungen bei Brückengerüsten — Die Berechnung der Brückengerüste — Die Herstellung und Beseitigung der Brückengerüste — Die Kosten der Brückengerüste. — II. Die Aufstellungsgerüste für eiserne Brücken — Zweck und Eigenschaften der Aufstellungsgerüste — Die Ausbildung und Arten der Aufstellungsgerüste — Die Berechnung der Aufstellungsgerüste — Die Baustoffmengen und die Kosten der Aufstellungsgerüste — Beispiele ausgeführter Aufstellungsgerüste. — III. Die Lehrgerüste für gewölbte Brücken — Zweck und Eigenschaften der Lehrgerüste — Die Teile eines Lehrgerüstes — Die Ausrüstung der Lehrgerüste — Die Ausbildung, die Formen und Arten der Lehrgerüste — Die Berechnung der Lehrgerüste — Die Baustoffmengen und die Kosten der Lehrgerüste — Besondere Bemerkungen über die Lehrgerüste für Bogen- und Wölbbrücken in Beton und Eisenbeton — Beispiele ausgeführter Lehrgerüste. — IV. Die Schalgerüste für Eisenbeton-Balkenbrücken — Die Eigenschaften, die Ausbildung und die Berechnung der Schalgerüste — Beispiele ausgeführter Schalgerüste. — V. Die Neben- und Hilfsgerüste — Die Ausbildung und die Formen der Neben- und Hilfsgerüste — Die Arten der Neben- und Hilfsgerüste nach ihrem Zweck und ihrer Verwendung — Beispiele ausgeführter Hilfsgerüste.

Leitfaden für das Entwerfen und die Berechnung gewölbter Brücken.

Von G. Tolkmitt, Kgl. Baurat.

Zweite durchgearbeitete und erweiterte Auflage von A. Laskus, Regierungsbaumeister.

Mit 37 Abbildungen.

1902.

Preis geh. 5 M., geb. 6 M.

Inhalt: Einleitung — Das Gleichgewicht der äußeren und inneren Kräfte — Drucklinie, die durch drei gegebene Punkte geht — Stützlinie — Die Form der Brückengewölbe — Theorie der Bogenlinie des Gewölbes im allgemeinen — Gewölbe mit wagerecht abgeglichener Belastungsfläche — Zeichnerische Ermittlung der Leitstrecke m und des Scheitelpunkts r — Vorzeichnung des Gewölbebogens — Vorzeichnung des Gewölbebogens durch Punkte und Tangenten — Anwendungen — Krümmungshalbmesser im Scheitel — Inhalt und Moment der wagerecht abgeglichenen Belastungsfläche — Gewölbe mit beliebiger Belastungsfläche — Die Prüfung der Gewölbeform — Gewölbe ohne fremde Belastung — Die Stärke der Brückengewölbe — Zunahme der Gewölbestärke vom Scheitel nach den Kämpfern — Scheitelstärke für mittlere gleichmäßige Belastung — Scheitelstärke für einseitige Belastung einer Gewölbehälfte — Gang der Berechnung — Belastungen und Pressungen — Belastungsgleichwerte des Eigengewichts, der Verkehrsbelastung — Kantenpressungen — Zulässige Beanspruchung — Brückengewölbe mit Eiseneinlagen (Moniergewölbe) — Brückengewölbe mit drei Gelenken — Pfeiler und Widerlager — Gewölbetafeln. — Anhang: Die Herstellung der Gewölbe bei den Brückenbauten in Köpenick.

„Deutsche Bauzeitung“. Die Tolkmitt'sche Berechnungsmethode besitzt für die weitaus meisten Fälle der praktischen Anwendung eine ausreichende Genauigkeit. Die neue Auflage dürfte daher die gleiche Anerkennung finden wie ihre Vorgängerin.

VERLAG VON WILHELM ERNST & SOHN, BERLIN W 66
Wilhelmstraße 90.

Statische Tabellen, Belastungsangaben und Formeln zur Aufstellung von Berechnungen für Baukonstruktionen. Nebst Anhang, enthaltend Vorschriften und Formeln zur Berechnung von Massivkonstruktionen (Beton-, Eisenbeton- und Steineisenkonstruktionen). Gesammelt und berechnet von Franz Boerner, Ingenieur.

Dritte nach den neuesten Bestimmungen bearbeitete Auflage.

1910.

Preis gebunden 4,20 M.

Inhalt: I. Gewichts- und Belastungsangaben — Spezifische Gewichte — Eigengewichte von Baustoffen — Eigengewichte und Belastungen von Bauteilen — Elastizitäts- und Festigkeitszahlen, zulässige Beanspruchungen — Reibungswiderstände. — II. Ergebnisse der Festigkeitslehre — Zugfestigkeit — Druckfestigkeit — Schubfestigkeit — Biegungsfestigkeit — Drehungsfestigkeit — Zusammengesetzte Festigkeit. — III. Tabellen — Quadrate, Kuben usw. der Zahlen von 1 bis 140 — Tabelle der Kreisfunktionen — Querschnittstabelle — Kreisförmiger Querschnitt — Schweißeiserne Rohre — Runde gußeiserne Säulen — Quadratische gußeiserne Stützen — Rechteckiger Querschnitt (Balken) — Deutsche Normalprofile — Breitflanschige Differdinger Spezial-Träger-Profile (System Grey) — Fenstereisen mit Wasserrinne (Mannstaedt & Cie.) — Buckel-Platten — Trägerwellbleche — Zinkwellblech — Ebenes Zinkblech — Zusammengesetzte Profile — Trägheitsmomente von Stehblechen — Trägheitsmomente von Lamellen — Gewichtstafel für verschiedene Metallbleche — Gewichtstafel für Band- und Flacheisen (Flüeisen) — Gewichtstafel für Quadrat- und Rundeisen (Flüeisen) — Auflagerplatten — Niete — Schrauben (Whitworthsches Gewinde). — Anhang. Vorschriften und Formeln zur Berechnung von Massivkonstruktionen — Betonkonstruktionen — Eisenbetonkonstruktionen — Steineisenkonstruktionen.

**Empfohlen durch Runderlaß
des Herrn Ministers der öffentlichen Arbeiten.**

Rechentafel nebst Sammlung häufig gebrauchter Zahlenwerte. Entworfen und berechnet von Dr.-Ing. Dr. H. Zimmermann, Wirkl. Geh. Oberbaurat.

Sechste Auflage (Fünfzehntes bis siebzehntes Tausend).

Ausgabe A ohne besondere Quadrattafel 1910.

Preis gebunden 5 M.

Ausgabe B mit Anhang Quadrattafel 1910.

Preis gebunden 6 M.

Der Unterzeichnete bestellt hierdurch bei der

Gropius'schen Buch- und Kunsthändlung, Berlin W 66

Wilhelmstraße 90

Schaper, Eiserner Brücken. 2. Aufl. Geheftet — gebunden.

Brabandt, Vollwandige Zweigelenkbogen. Geheftet — gebunden.

Gehler, Nebenspannungen eiserner Fachwerkbrücken. Geheftet — gebunden.

Kersten, Brücken in Eisenbeton. 2. Aufl. Teil I — Teil II — Geheftet — gebunden.

Kirchhoff, Zweigelenkbogen. Geheftet.

Ritter, Bogenträger. Geheftet.

Schönhöfer, Gerüste im Brückenbau. Geheftet — gebunden.

Tolkmitt, Leitfaden. Geheftet — gebunden.

Boerner, Tabellen. 3. Aufl. Gebunden.

Zimmermann, Rechentafel. 6. Aufl. Ausgabe A. — Ausgabe B.

Betrag folgt gleichzeitig mit Postanweisung — ist nachzunehmen.

Wohnort:

Name: Schweiz. Bztg. 4100. II. 11.

(Nichtgewünschtes bitten durchzustreichen.)

===== **Bitten im 3 Pfennig-Umschlag einzusenden.** =====

Isolirungen aller Art.



Fachkundige
Ratschläge, Pläne
und Kostenvor-
anschläge gratis.

Lieferungen bewährtester Isolirmaterialien
und Ausführung kompletter Isolirungen durch
eigene Facharbeiter.

A. Isolirungen zum Schutze gegen Wärmeverluste

für Dampfkessel, Dampfleitungen und Zentral-
heizungs-Anlagen.

B. Isolirungen zum Schutze gegen Kälteverluste

für Kälteflüssigkeits-Leitungen bei Eismaschinen-
Anlagen, sowie für Generatoren, Kühlräume,
Lager- und Eiskeller.

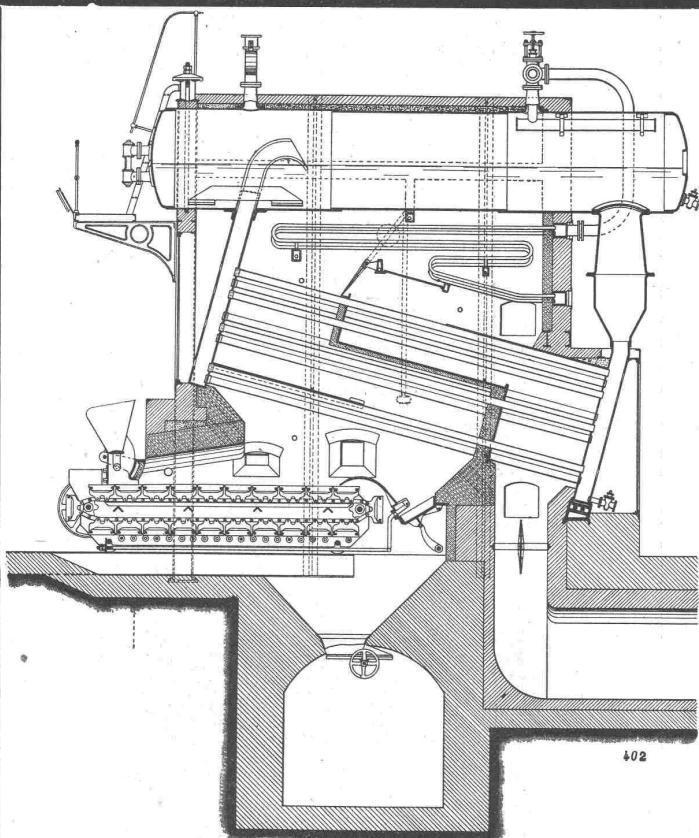
WANNER & CIE, HORGEN

Erstes Fachgeschäft für maschinen- und bautechnische Isolirungen.

Generalvertreter der Korksteinfabrik
Grünzweig & Hartmann, G. m. b. H., Ludwigshafen a. Rh.

Der Gesamtauflage der heutigen Nummer liegt ein Prospekt betr.
„Wichtige neuere Werke auf dem Gebiete des Brückenbaues“
der Firma Wilhelm Ernst & Sohn, Verlag, Berlin W. 66, bei,
worauf wir unsere Leser noch besonders aufmerksam machen.

Der Gesamtauflage der heutigen Nummer liegt ein Prospekt von
der Firma Siemens-Schuckert-Werke, Berlin SW., betreffend
„Pirani-Maschinen“ bei, worauf wir unsere werten Leser noch beson-
ders aufmerksam machen.



Wasserröhrenkessel mit Patent-Wanderrost
(alleiniges Ausführungsrecht des schweiz. und ital. Patentes).

:: Aktiengesellschaft der Maschinenfabriken ::
Escher Wyss & Cie, Zürich

Überheizer, Wellrohrkessel, mech. Beschickungen,
kombinierte Kessel, Rauchröhrenkessel, vertikale
Kessel, Überheizer zu vorhandenen Anlagen,
Wasservorwärmer für Brauereien, Reservoirs,
Roststäbe aller Systeme aus prima feuerfestem
Gusseisen.

Weitere Spezialitäten:

Wasserturbinen, Dampfturbinen, Rotierende Kom-
pressoren, Pumpen, Schiffe, Kältemaschinen,
Papiermaschinen.

Mise au concours de travaux.

La Direction du 1^{er} arrondissement des Chemins de fer fédéraux, à Lausanne, met en soumission les travaux du 3^e lot de la gare de Vallorbe, soit l'infrastructure de la partie centrale de cette gare, du km. 44.900 au km. 46.520.

Cette entreprise comporte notamment:

310 000 m³ de déblai en partie rocheux,
19 000 m³ de maçonnerie,
20 000 m³ de gravellage de chemins et cours.

Les soumissionnaires resteront liés par leurs offres jusqu'au 30 juin 1911.

Les plans et les cahiers des charges peuvent être consultés dès le 1^{er} mars prochain au service central de la voie, bureau N° 49 au bâtiment d'administration I, à Lausanne, où l'on peut se procurer les formulaires de soumission.

Les offres devront parvenir à la Direction soussignée, sous pli fermé portant la suscription «Gare de Vallorbe, 3^e lot» jusqu'au 27 mars 1911 inclus, au plus tard.

Lausanne, le 25 février 1911.

Direction du 1^{er} arrondissement des
Chemins de fer fédéraux.

Drahtbahnanlage auf die Alp Selun

Gemeinde Alt St. Johann.

Die Alpkorporation Selun schreibt die Erstellung einer Drahtbahnanlage mit einfachem Betrieb von Starkenbach auf die Alp Selun zur Konkurrenz aus.

Die Arbeiten umfassen in der Hauptsache die Erstellung von zwei Bockanlagen, ein oder zwei Zwischenstationen und Lieferung von Drähten von 10 mm und 6 mm Durchmesser für die Bahnlänge von 1620 m. Dazu kommen 3 Hängewagen, 2 Schutzhütten aus Holz, von denen die obere mit Schindeln und die untere mit Eternit abgedeckt wird, eine Wasserleitung von 320 lfm und eventuell eine Telephoneneinrichtung.

Die Maximalbelastung der einzelnen Wagen beträgt 200 kg.

Pläne und Bauvorschriften können bei Herrn E. Looser, Gemeinderatsschreiber in Alt St. Johann oder auf dem kulturtechnischen Bureau in St. Gallen, eingesehen werden.

Offerten sind zu richten bis zum 19. März 1911 an das kulturtechnische Bureau des Kantons St. Gallen.

St. Gallen, den 2. März 1911.

Das kulturtechnische Bureau.

Bau - Ausschreibung.

Die Bauarbeiten der Schächenbachverbauung, Km. 1,160 bis Km. 1,600, sind zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten auf; woselbst auch weitere Auskunft erteilt wird.

Offerten sind bis 30. März an die Baudirektion von Uri in Erstfeld zu richten.

Altdorf, den 6. März 1911.

Kantonsingenieur von Uri:
W. Epp.

Stadt Zürich.

Ausschreibung der Stelle des Direktors der Städt. Strassenbahn.

Infolge Rücktrittes des bisherigen Inhabers ist die Stelle des Direktors der Städtischen Strassenbahn neu zu besetzen.

Die Besoldung beträgt Fr. 7000—9000. Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Angabe der Personalien (auch des Geburtsjahrs), des Bildungsganges und der bisherigen Tätigkeit unter Beifügung von Zeugnissen in Abschrift bis zum 11. März 1911 dem Vorstande des Bauwesens II der Stadt Zürich einreichen.

Zürich, den 23. Februar 1911.

Der Stadtrat.

Konkurrenz-Ausschreibung

Die Zivilgemeinde Ringlikon beabsichtigt von der Schwandenstrasse nach Ringlikon eine neue Verbindungsstrasse III. Klasse erstellen zu lassen und eröffnet hierüber freie Konkurrenz.

Der Bauplan liegt bei Herrn Jak. Müller-Schneebli in Ringlikon zur Einsicht auf.

Bewerber für Ausführung des Unternehmens belieben ihre Offerten bis Ende März an die Zivilgemeinde Ringlikon einzureichen.

Ringlikon, den 8. März 1911.

Die Zivilvorsteherchaft.

Schulgemeinde der Stadt St. Gallen.

Neubau Gewerbe-Schulhaus St. Mangen.

Bau-Ausschreibung

Es werden hiermit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben:

1. Erdarbeiten,
2. Kanalisationsarbeiten,
3. Maurerarbeiten,
4. Arbeiten in armiertem Beton,
5. Granitarbeiten,
6. Sandsteinarbeiten,
7. Die Installation der Abortanlage, sowie der Wasser-Zu- und Ableitungen.

Pläne, Vorausmasse und Bedingungen können auf dem Baubureau des Gewerbe-Schulhauses, Kirchgasse 16, St. Gallen, oder auf dem Bureau des Unterzeichneten in Wil täglich von 9—12 Uhr vormittags eingesehen werden. An genannten Orten können auch die Eingabe-Formulare gegen eine Gebühr von Fr. 2.— bis 10.— bezogen werden. Der einbezahlt Betrag wird nach Einreichung der Offerten wieder rückvergütet.

Offerten sind geschlossen mit der Aufschrift «Eingabe Gewerbe-Schulhaus» bis Freitag den 24. März 1911 an den Präsidenten des Schulrates, Herrn Dr. C. Reichenbach, St. Gallen, einzureichen.

Wil, den 6. März 1911.

P. Truniger, Architekt.

Schweizerische Bundesbahnen

Kreis IV.

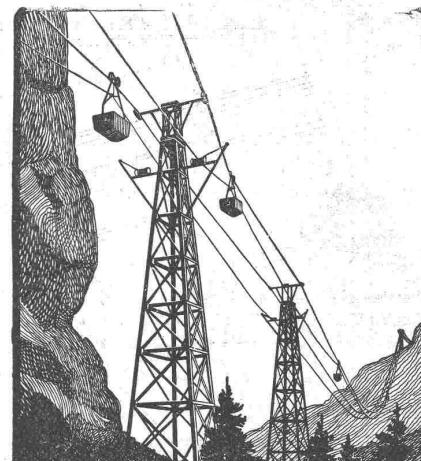
Vakante Stelle: Technischer Gehilfe II. Klasse beim Bahn-ingenieur in Romanshorn.

Erfordernisse: Technische Bildung und einige Praxis in Bauarbeiten.

Besoldung: Fr. 2100.— bis 3600.—.

Anmeldungstermin: 20. März 1911.

Anmeldung schriftlich an die Kreisdirektion IV der Schweizerischen Bundesbahnen in St. Gallen.



**Luftseilbahnen
zum Materialtransport**

**Oehler & Co.
• AARAU •**

Schweiz. Akt.-Ges. Orenstein & Koppel, Zürich I

St. Urbangasse 4 (Theaterstrasse)

Universal-Löffelbagger mit Ueberhitzer

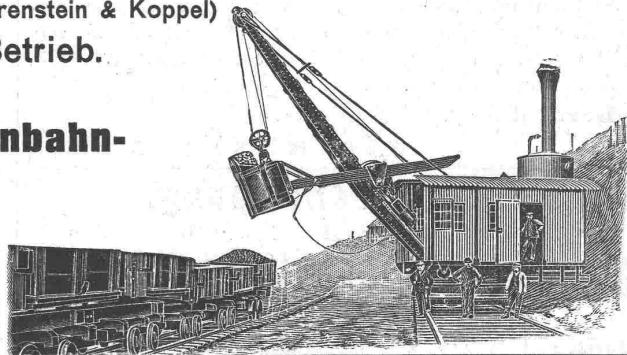
(Konstruktion Orenstein & Koppel)

für Dampf- und elektrischen Betrieb.

Verkauf und Vermietung von
Baggern, Lokomotiven, Eisenbahn-
material jeder Art.

Im Betrieb:

- 1 Eimerkettenbagger und 3 Löffelbagger in Bern
(Bau der Bahnhöfe Weiermannshaus u. Ostermundigen)
- 2 Löffelbagger in Herisau (Bodensee-Toggenburgbahn)
- 1 Eimerkettenbagger in Schlieren bei Zürich (Kanalbau)



ATELIERS de CONSTRUCTIONS MÉCANIQUES

de VEVEY, Schweiz!

Turbinen und Regulatoren

Warenaufzüge aller Systeme

Kompressoren

Hydraulische Pressen

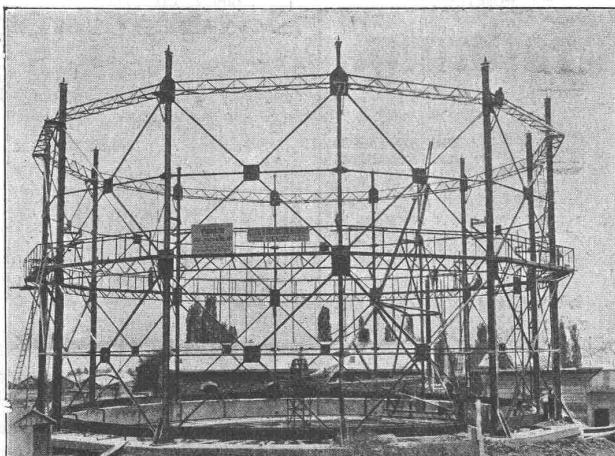
Hebewerkzeuge

Krane, Laufbühnen

Drehscheiben

Verlade-Rollwagen

Weichen u. Kreuzungen



Gasbehälter Clarens, erstellt für die Société Veveysanne d'éclairage par le Gaz in Vevey.

Eisen- und Bronze-Gießerei

Eiserne Brücken- u. Dachkonstruktionen

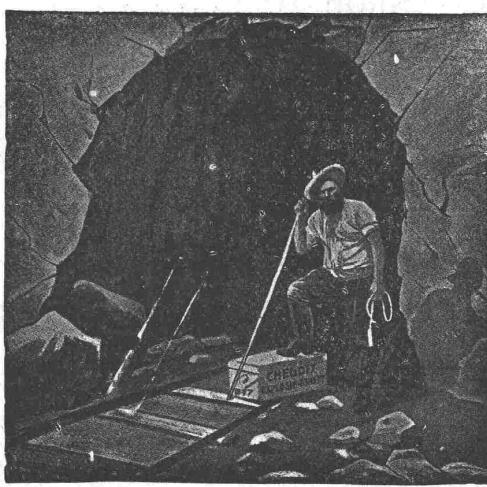
Reservoirs und
Dampfkessel

Gasbehälter

Rohrleitungen

Schleusen und
Wehranlagen

Auf Verlangen Kostenberechnungen für Maschinenanlagen jeder Art.



Generalvertrieb der Société Universelle d'Explosifs et de Produits Chimiques (Fabrik in Jussy b. Genf) d. Sprengstoffes

Cheddite

in verschiedenen Qualitäten, für offene Sprengarbeiten, Steinbrüche, harte Felsen, Tunnels etc.

Grösste Sicherheit.

Schweisst nicht. — Gefriert nicht.

Bahntransport in Kisten von 25 kg per Eil- oder Frachtgut.

Sprengkapseln — Zündschnüre — Bohrstahl.

Robert Aebi & Co., Zürich I

Nachfolger von Rudolf Rötschi.

Gegründet 1880.

Ingenieurbureau für Baumaschinen.

Unterzeichnete Verwaltung sucht für längere Dauer einen tüchtigen

Ingenieur

mit technischer Hochschulbildung zur Leitung von Flusskorrekturen und Verbauungen.

Bewerber haben ihre Offerten mit Zeugnisausweisen über Studien und bisherige Tätigkeit nebst Angabe der Gehaltsansprüche bis **Ende März** der unterzeichneten Verwaltung einzureichen, wo über die Anstellungsverhältnisse Aufschluss erteilt wird.

Bern, den 25. Februar 1911.

Baudirektion des Kantons Bern.

Stellenausschreibung.

Beim Tiefbauamte der Stadt Zürich ist die Stelle eines **Geometers od. Ingenieur-Assistenten**

II. Klasse

provisorisch zu besetzen.

Über die Obliegenheiten des Stelleninhabers erteilt der **Stadt-ingenieur**, Stadthaus III. Stock, Zimmer Nr. 225, Auskunft.

Anmeldungen sind mit Angaben über Lebenslauf, Alter und Gehaltsansprüchen unter Beilage von Zeugnisabschriften dem **Vorstande des Bauwesens I** bis zum 15. März 1911 einzureichen.

Zürich, den 4. März 1911.

Kanzlei des Bauwesens I.

Stadt St. Gallen.

Stelle-ausschreibung.

Auf dem Katasterbureau der Stadt St. Gallen ist die Stelle eines

Geometers

zu besetzen. **Gehaltsgrenzen:** Fr. 2400.— bis Fr. 3500.— eventuell Fr. 3200.— bis Fr. 4500.— Bewerber, welche sich über genügende Fachkenntnisse und Gewandtheit in der Anfertigung sauberer Handrisse und Pläne, sowie über normale Gesundheitsverhältnisse ausweisen können, sind eingeladen, ihre schriftlichen **Anmeldungen** unter Beilage von Zeugnissen und selbstgefertigten Zeichnungen bis spätestens 21. März 1911 an den **Vorstand der Verwaltungsabteilung für Tiefbau und Technische Betriebe**, Burggraben No. 2, einzureichen.

St. Gallen, den 7. März 1911.

Die Verwaltungsabteilung
für Tiefbau und Technische Betriebe.

Schweizerische Bundesbahnen.

Kreis II.

Bauausschreibung.

Die Ausführung von Massivdecken und Betonarbeiten für den Güterschuppen auf der neuen Station Ostermundingen ist zu vergeben.

Pläne und Bedingungen können auf dem Bureau des bauleitenden Ingenieurs im Aufnahmestraße in Bern eingesehen werden, wo auch Eingabeformulare zu beziehen sind.

Übernahmsofferten mit der Aufschrift: „**Massivdecken für den Güterschuppen in Ostermundingen**“ sind bis 31. März 1911 der unterzeichneten Kreisdirektion verschlossen einzureichen.

Die Offerten bleiben bis 30. April 1911 verbindlich.

Basel, den 7. März 1911.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Offener
Flüssigkeitsmesser

zur Messung von Wasser, Säuren, Spirit, Lauge, Milch, Bier, Saale, Melasse, Petroleum, Diffusionssäft, u.s.w.

J. C. Eckardt, Stuttgart-Cannstatt.

Neu!
Staubfreie Strassen, Chausseen, Plätze
durch wasserlösliches



„KITON“ + Patent in allen Staaten.

«Kiton» wird beim Bau von Chausseen mit Wasser zusammen eingewalzt und werden die Straßen **steinhart**, **wasserundurchlässig** und **staubfrei**.

Kommt genau so teuer wie Oberflächenteerung,
geht aber viel schneller und bei nasser Witterung.

Grosse Anlagen in mehreren Städten. ↗
Nähre Prospekte und Offerten durch die Vertriebsstelle für die Schweiz:

F. Lutz, techn. Bureau, **Zürich II**, Tödistrasse 52.

Neue Quarzsandlager.

Streusand für Bahnen und Strassenbahnen,
Modellsand für Giessereien, mechanische Werkstätten, Ziegel-, Glas-, Steinmetz und Zementfabriken,

Schleifsand für Bildhauer u. Marmoristen, sowie Sand

zu chemischen Zwecken etc. etc. liefert roh oder fein sortiert, grob-, mittel- und feinkörnig in beliebigen Qualitäten in verschiedenen Preislagen bei grösseren Bestellungen franko Bahnstation Marthalen und empfiehlt höf.

Die Gemeindegutsverwaltung Benken
(Kanton Zürich).

Aktien-Gesellschaft „UNION“ in Biel (Fabrik in Mett)

Erste schweizer. Fabrik für elektrisch geschweißte Ketten. + Patent Nr. 27199

Ketten aller Art



:: :: für industrielle und landwirtschaftliche Zwecke. :: ::
Grösste Leistungsfähigkeit. Ketten von höchster Tragkraft.

:: :: NB. Handelsketten nur durch Eisenhandlungen zu besieben. :: ::

Gips - Union A.-G., Zürich

Falkenstrasse 22 — Telephon 5950

Gesellschaft von 24 fusionierten schweiz. Gipsfabriken

Fabrikation von la. Baugips
Estrichgips (Felsenit), Modellgips etc.

Grösste Leistungsfähigkeit. Prompte Lieferung.
Prospekte gratis.

Heinrich Brändli, Horgen
Asphalt-, Dachpappen- & Holzzementfabrik

Liefert:
Asphalt-Isolierplatten

für wasserdichte Eindickungen bei: Eisenbahnen, Strassen, Hoch- und Tiefbauarbeiten, in nur prima Qualität, je nach Angabe der Verwendungsarten.

Referenzen zu Diensten. — Fachmännische Ratschläge.

Telegramme: Heinrich Brändli, Horgen.

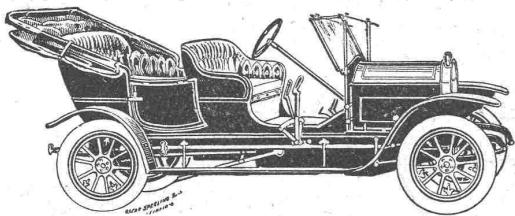
Die Gesellschaft der **L. v. Roll'schen Eisenwerke**
erzeugt auf ihrem Hochofen- und Gussröhrenwerke in **Choindex** (Berner Jura)
aus zähem Gusseisen (gleichem Material wie für Hochdruck-Gussröhren)
vertikal gegossene und in **heissem Zustande** geteerte

Gusseiserne Sockel für Holzmasten

Patent der Bernischen Kraftwerke.

Bahnstation: Choindex S.B.B. — Adresse für Briefe und Telegr.: Eisenwerke Choindex.

COLIBRI MOTOR WAGEN



Preis ganz komplett ausgerüstet Fr. 5500, mit Laternen, Glasschutzscheibe, Verdeck etc.
Katalog gratis und franko eventuell Musterwagen.

Telephon 1916.

X. KIRSTÄTTER, Spalengarage, Basel, Spalenvorstadt 15.

Bester und billigster Gebrauchswagen

Sommer und Winter zu gebrauchen
4 Zylinder 6/15 PS.

Wassergekühlter, langhubiger Blockmotor.
Verkapselte Ventile. Bester Vergaser.
Dauerhaftes, solides Wechselgetriebe.
Hervorragende Federung. Starke Achsen.
Gediegene Kuppelung. Zuverlässige Zündung.
Prima Material. Feinste Ausstattung.

Generalvertreter für die Schweiz:

Kg. ... Ahnen.
Technikum Mittweida.
Direktor: Professor A. Holz.
Höhere technische Lehranstalt
für Elektro- u. Maschinentechnik,
Sonderabteilungen f. Ingenieure,
Techniker u. Werkmeister,
Elektro- u. Masch.-Laboratorien,
Lehrfabrik-Werkstätten.
Höchste Jahresfrequenz bisher:
3610 Studierende. Programm etc.
kostenlos
v. Schreiberat.

PATENT-BUREAU
— Gegr. 1888 —
Schutz in allen Staaten
A. MATHEY-DORET Ing.
LA CHAUX-DE-FONDS

Ringschmier-Lager

mit **sichtbarem** Oelumlauf
und **austauschbaren**
Lagerschalen.

Eisenwerk Wülfel

Grösstes Werk in Europa für die
ausschliessliche Fabrikation von
Transmissionen.

Kataloge, Kostenanschläge
:: Projekte durch ::

: Eisenwerk Wülfel, Filiale Basel. :

Massen-Fabrikation

Präzisions-Arbeit



PATENT-BUREAU
E. BLUM & C. DIPLO. INGENIEURE
GEGRÜNDET 1878 - ZÜRICH - BAHNHOFSTR. 74

Eisenkonstruktionen

Brücken, Hochbauten, Leitungsmasten

Aktiengesellschaft der
Maschinenfabrik von **Theodor Bell & Co,** Kriens-Luzern
(Schweiz)

Gustav Kuntze, Göppingen 13 (Württemb.)

Schmiedeeiserne, genietete und hartgelötete oder geschweißte

KUNTZE-RÖHREN

mit Flanschen oder Muffen.

Spezialität: Turbinen-Rohre in jeder Dimension.
Rohre für Tunnel-Bauten.
Rohre für Wasserversorgungs-Anlagen.

I^a komprimierte und abgedrehte, blanke

STAHLWELLEN

Montandon & Cie, A.-G., Biel.

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen und Stahl.

Kaltgewalzte Eisen- und Stahlbänder bis 210 mm Breite.
Schlackenfreies Verpackungsbander.

Thonwerk Biebrich A.-G.

Chamottefabrik

Biebrich am Rhein.

Hochfeuerfeste u. säurebeständige Produkte.

Normal- und Façonsteine aller Art, Chamottemörtel,
Retorten, Muffeln etc. Bau kompletter Ofenanlagen.

Beste Referenzen und Zeugnisse aus der Schweiz.

G. Bäschlin-Fierz, Baugeschäft

15 Austrasse □ Zürich □ Austrasse 15

Umbauten, Reparaturen, Neubauten

— Eisenbeton-Bauten —

— Steinhauerarbeiten —

in blauen Sandsteinen, gelbem und rotem
Muschelkalk, sowie anderen Steinsorten.

PREISAUSSCHREIBEN FÜR LINOLEUM-MUSTER

Die unterzeichnete Aktiengesellschaft lädt die Mitglieder nachfolgender Verbände: Bund Deutscher Architekten, Architekten-Verein zu Berlin, Deutscher Werkbund, Verein für deutsches Kunstmuseum in Berlin, Vereinigung Berliner Architekten, zu einem Wettbewerb zur Erlangung von Linoleummustern ein. Die Muster müssen sich der Eigenart des Linoleummaterials anpassen. — Für die Geschmacksrichtung werden keinerlei Vorschriften gemacht. Nachahmungen anderer Materialien sind zu vermeiden. Gewünscht werden Muster **sowohl für Wohnräume, Dielen, Hallen, als auch für Säle in öffentlichen Gebäuden, für Kirchen und Museen.**

Alle Entwürfe sind so gross zu zeichnen, dass die Fortsetzung des Musters um die Hälfte über den Rapport hinaus zu sehen ist.

Folgende Abmessungen

sind zu beachten:

Rapport: 50×50 cm oder darin teilbar oder 50×66 $\frac{2}{3}$ cm oder 50×100 cm. Mindestbreite der Einzelformen der Zeichnung: 4 mm.

Farbenzahl: Bis zu fünf.

Preise:	Erster Preis	1000 Mark
	Zwei zweite Preise	je 500 "
	Zwei dritte "	250 "
	Zwei vierte "	150 "

Nicht prämierte Muster können für je 100 Mark angekauft werden und gehen damit, ebenso wie die prämierten, in das Eigentum der Gesellschaft über. Als prämiierungswürdig gelten nur vollständig neuartige und originelle Muster. Die prämierten und die angekauften Entwürfe werden zur Besichtigung für die Teilnehmer am Wettbewerb mehrere Tage im Architektenhause zu Berlin ausgestellt.

Preisgericht:

Herr Wirklicher Geheimer Ober-Baurat Paul Thömer, Vortragender Rat im Ministerium der öffentlichen Arbeiten zu Berlin; Herr Geheimer Regierungsrat Architekt Dr. Ing. Hermann Muthesius zu Berlin-Nikolassee; Herr Professor E. Högg, Direktor des Gewerbemuseums zu Bremen; Herr Professor Adelbert Niemeyer von der Kgl. Kunstgewerbeschule zu München; Herr Wilhelm Quantmeyer, Mitinhaber der Firma Quantmeyer & Eicke, k. Hofl., zu Berlin; Herr Georg H. Wolde, Bremen, Vorsitzender des Aufsichtsrates der Gesellschaft; Herr Michael Reichartz, Köln, Vorstandsmitglied der Gesellschaft.

Einlieferungstermin:

Montag den 1. Mai 1911 oder der Poststempel dieses Datums.

Adresse für alle Einsendungen: Deutsche Linoleum-Werke Hansa, Adr.: Architekten-Haus, Berlin W. 66, Wilhelmstrasse 92/93.

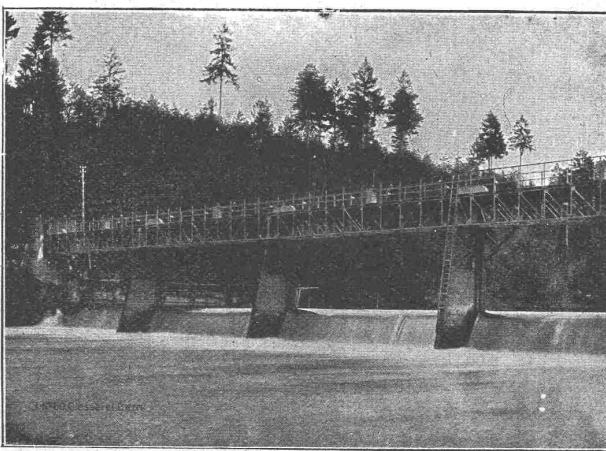
Jedes Muster ist mit einem Motto zu versehen. Ein beigelegter verschlossener Umschlag muss aussen dieses Motto tragen, innen die Adresse des Künstlers, sowie den Nachweis der Zugehörigkeit zu einem der eingeladenen Verbände enthalten. Die nicht prämierten und nicht angekauften Muster werden, sofern sie innerhalb 8 Tagen nicht von ihren Urhebern abgeholt sind, 8 Tage nach getroffener Wahl portofrei zurückgeschickt, zu welchem Zwecke die Mottoumschläge geöffnet werden müssen.

Delmenhorst, den 1. Februar 1911.

Deutsche Linoleum-Werke Hansa

Delmenhorst bei Bremen.

Gesellschaft der L. v. Roll'schen Eisenw. Gerlafingen. Werk: Giesserei Bern in Bern.



Konstruktionswerkstätten.

«Grand Prix» an der Internationalen Ausstellung Mailand 1906 und «Grand Prix» an der Internat. Ausstellung der Anwendungen für Elektrizität in Marseille 1908 für Seilbahnen u. Zahnstangenerbau.

Spezialfabrik für

Schleusenanlagen

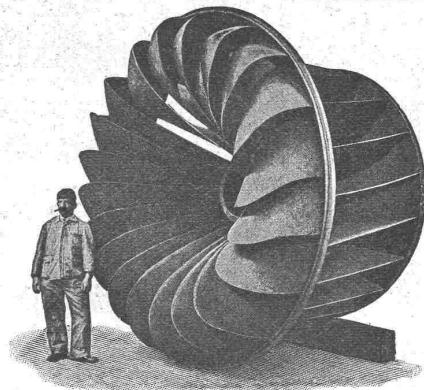
für Wehre und Kanäle in jeder Grösse und nach verschiedenen Systemen.

Gleit- & Rollschützen.

Andere Spezialitäten der Firma:

Hebezeuge, Eisenbahnmaterial, Seilbahnen und Zahnradbahn-Oberbau.

Nähre Angaben und Projekte, sowie Referenzen stehen zu Diensten.



Aktiengesellschaft vormals
Joh. Jacob Rieter & Co, Winterthur.

Turbinen

neuester Konstruktion und höchstem Nutzeffekt
:: für alle vorkommenden Verhältnisse. ::

Präzisions-Regulatoren
mit mechanischer und hydraulischer Wirkung.
Transmissionen, Kesselschmiede-Arbeiten.

Seiden-Isolirung

Fossilit-Isolirung

Rob. Jacob & C°, Winterthur

ISOLIRUNGEN

zum Schutze gegen Wärme- und Kälte-Verluste sowie Einfrieren

für Dampfkessel, Dampfleitungen, Zentralheizungs-Anlagen, Kalt- und Warmwasser-, Luft-, Ammoniak- u. Kälteflüssigkeits-Leitungen, Kühlräume, Lager und Eiskeller.

Uebernahme von Isolirungen

durch eigene Fachisoleure, unter Garantie für vollkommenen Nutzeffekt, lange Haltbarkeit sowie elegante, saubere Ausführung.

Lieferung sämtlicher Isolirungsmaterialien

Asbest-Kieselguhr

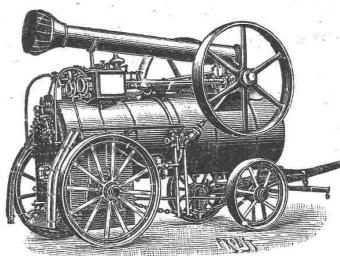
Isolirung mit Kork-Schalen

Fachkundige Ratschläge & Offeren gratis

Erstklassige Referenzen Ständig grosses Lager

Fritz Marti Akt.-Ges., Bern.

Lager in Bern, Wallisellen und Yverdon.



Verkauf und Vermietung von: Rollbahn-Material

Geleise, Wagen, Weichen, Drehscheiben, Rädern und Radsätzen.

Lokomotiven — Bau-Maschinen

Lokomobilen vorrätig von 6—50 HP, Pumpen, Steinbrech-Anlagen, Beton-Mischmaschinen „Smith“, Motoren, Bauwinden für Dampf- und elektrischen Betrieb. — Bagger-Maschinen, Flaschenzüge, Laufkatzen etc.

Schweizerische Unfallversicherungs - Aktiengesellschaft in Winterthur.

Die Gesellschaft schliesst ab gegen feste Prämien:
Unfall- und Haftpflicht-Versicherungen aller Art,
Diebstahl-Versicherungen,
Versicherung gegen Veruntreuung (für Geschäftsinhaber),
Kautionsversicherungen (Ersatz für Amts- und Dienstkautionen von Beamten, Angestellten, Vertretern, Reisenden etc.)
Auskunft erteilen: Sämtliche Vertreter der Gesellschaft an allen grossen Plätzen der Schweiz.

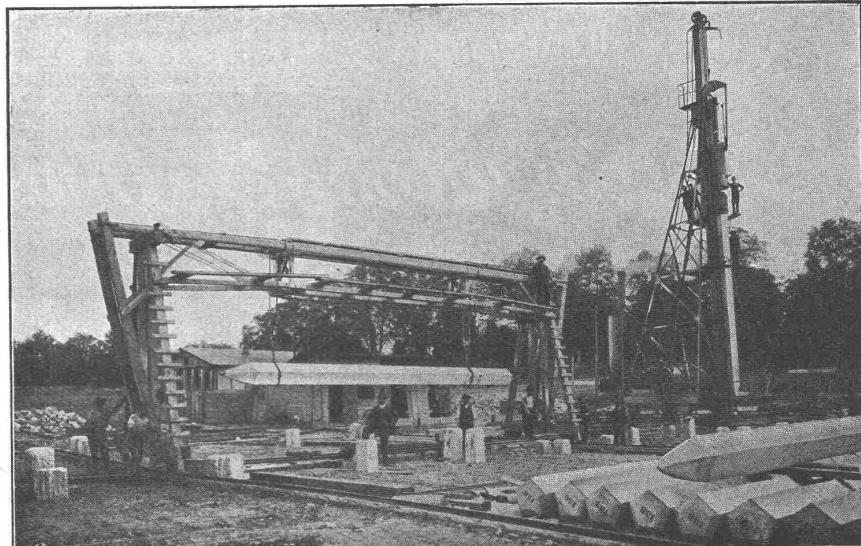
ROHÖL-BEHÄLTER aus armiertem Beton mit Glasfütterung erbauen BORSARI & CIE.

Zollikon-Zürich. Paris, Bd. Magenta 14
Prima Referenzen.

Ed. Züblin & Cie, Basel und Strassburg i.E. Ingenieurbureau und Unternehmung für Eisenbetonbau, Hoch- und Tiefbauten aller Art.

Bis 1. Januar 1910 über 160000 laufende Mtr. Eisenbetonpfähle, System Züblin, in Deutschland, in der Schweiz, in Italien und Oesterreich, für Staats-, Eisenbahn-, Kommunal- und Privatbauten gerammt.

Direkt wirkende Dampfframmen und Kunst-Dampfframmen mit 2000, 3000 und 4000 kg Bärsgewicht zur Verfügung; Nutzhöhe bis 18 m.



Gründung des Regierungsgebäudes in Düsseldorf mittelst gerammten Eisenbetonpfählen.

Spezialität: Eisenbetonpfahl-Gründungen
Spundwände □ Quaimauern.